

A close-up photograph of a dishwasher's upper rack. Several clear glass tumblers are neatly arranged in rows. The background shows a wooden countertop and a tiled floor with a decorative pattern. The text is overlaid on the right side of the image.

Langsam gewinnt die Umwelt

Der Eco-Modus hält,
was er verspricht.

Umwelttipp



Umwelttipp

Langsam gewinnt die Umwelt

Moderne Geschirrspüler sind aus dem Alltag kaum mehr wegzudenken. Mit nur einem Knopfdruck übernimmt die Maschine den Abwasch – bequem, sauber, zeitsparend. Doch welches Spülprogramm schont sowohl die Nerven als auch die Ressourcen? Es empfiehlt sich der Eco-Modus: Er läuft länger, spart aber dennoch

Energie. Wie passt das zusammen?

In der Schweiz verrichten etwa 2,4 Millionen Geschirrspüler zuverlässig ihren Dienst und entlasten Haushalte täglich von der lästigen Handwäsche. Das spart nicht nur Zeit, sondern erhöht auch den Komfort. Allerdings summieren sich die Kosten des Strombedarfs all dieser Geräte auf beachtliche 120 Millionen Franken jährlich.

Drei zentrale Elemente beeinflussen den Energie- und Wasserverbrauch beim Spülvorgang: Programmdauer, Temperatur und Wassermenge. Zwar verfügen moderne Spülmaschinen über ein breites Spektrum an Programmen – vom Schnellwaschgang bis zur Intensivreinigung –, doch wenn es um maximale Energieeffizienz geht, liegt der Eco-Modus klar vorn. Denn: Der Hauptenergieaufwand entfällt nicht auf das Spülen selbst, sondern auf das Aufheizen des Wassers und die Trocknungsphase. Genau hier setzt das Eco-Programm an – durch die reduzierte Temperatur und dafür längere Einwirkzeit wird Energie eingespart, ohne dass das Reinigungsergebnis leidet.

Geduld zahlt sich also aus. Wichtig ist jedoch, das Gerät optimal zu beladen: Die Maschine sollte möglichst voll sein, aber nicht überfüllt, damit Wasser und Reinigungsmittel alle Geschirrtteile gleichmässig erreichen. Nur so lässt sich das volle Einsparpotenzial ausschöpfen.

Übrigens: Wird das Warmwasser im Gebäude mit Sonne, Holz, einer Wärmepumpe oder Fernwärme produziert, ist es sinnvoll, den Geschirrspüler ans Warmwasser anzuschliessen. So muss das Wasser für den Waschvorgang nicht extra aufgeheizt werden.

Schaffen Sie einen direkten Bezug zu Ihrer Gemeinde:

- Sie berücksichtigen bei der Beschaffung elektrischer Geräte ökologische Kriterien oder orientieren sich an einem Leitbild zur nachhaltigen Beschaffung? Verlinken Sie Sie darauf und zeigen Sie Beispiele.
- Verweisen Sie auf kommunale Angebote zum Bezug von Strom aus erneuerbaren Quellen.

Schaffen Sie einen direkten Bezug zu Ihrem Unternehmen:

- Sie berücksichtigen bei der Beschaffung elektrischer Geräte ökologische Kriterien? Verlinken Sie Sie darauf und zeigen Sie Beispiele.
- Sie beziehen Strom aus erneuerbaren Quellen? Verweisen Sie darauf.

Sie möchten mehr wissen? Hier finden Sie weitere Informationen:

Topten.ch: [Ratgeber Geschirrspüler](#)

Ökotest.de: [Eco-Programm läuft länger, um sparen zu können](#)

Energie-Umwelt.ch: [Wissenswertes zur Geschirrspülmaschine](#)

Topten.ch: [Ratgeber Warmwasseranschluss](#)

Zürich, 01. Juni 2025